

Nachhaltigkeit kompakt 2024

**Oberbank**  
Nicht wie jede Bank



Wer in die Zukunft plant,  
muss Nachhaltigkeit  
vordenken.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Die Oberbank im Überblick</b>	<b>4</b>
<b>Unsere Werte und Ziele</b>	<b>5</b>
<b>Nachhaltigkeit in der Oberbank: Ratings &amp; Highlights 2024</b>	<b>7</b>
<b>Nachhaltigkeitsthemen und SDG</b>	<b>9</b>
<b>Mitgliedschaften und Brancheninitiativen</b>	<b>10</b>
<b>Nachhaltigkeitsorganisation in der Oberbank</b>	<b>11</b>
<b>CO2-Bilanz und Dekarbonisierung</b>	<b>12</b>
<b>Nachhaltigkeit gemäß EU-Taxonomie</b>	<b>16</b>
<b>ESG-Risikomanagement</b>	<b>17</b>
<b>Absolut ausgeschlossene Geschäfte (Ausschlusskriterien)</b>	<b>18</b>
<b>Nachhaltige Finanzierungen</b>	<b>21</b>
<b>Nachhaltige Produkte</b>	<b>24</b>
<b>Governance, Compliance und Datenschutz</b>	<b>27</b>
<b>Mitarbeiter:innen der Oberbank</b>	<b>28</b>
<b>Soziales und kulturelles Engagement</b>	<b>30</b>
<b>Impressum</b>	<b>31</b>

Diese Broschüre basiert auf der konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung 2024 (Nachhaltigkeitserklärung der Oberbank), die in den Jahresfinanzbericht integriert wurde. Inhaltliche Abweichungen wurden gekennzeichnet.

Weitere Informationen finden Sie in unserer konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung 2024 auf der Oberbank Website unter <https://www.oberbank.at/nachhaltigkeit>.

## Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

### Sehr geehrte Leserinnen und Leser, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre!

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen 2024 waren herausfordernd, die Konjunkturprognosen wurden laufend nach unten angepasst und am Ende war es das zweite Rezessionsjahr in Folge. Deutlich besser lief es in unseren osteuropäischen Märkten, die auch im Zinssenkungszyklus schon deutlich voraus waren. In diesem Umfeld konnte die Oberbank das hervorragende Ergebnisniveau aus dem Jahr 2023 halten und auch das Eigenkapital erneut deutlich stärken.

### Nachhaltigkeit

Die Transformation der Wirtschaft Richtung Nachhaltigkeit ist alternativlos – wir als Oberbank leisten unseren Beitrag mit einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie.

Wir haben unsere, bereits im Jahresfinanzbericht 2023 enthaltene, konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung, weiter, laut den Anforderungen der ESRS (European Sustainability Reporting Standards) ergänzt, um die Vorgaben vollumfänglich zu erfüllen. Auch die Wesentlichkeitsanalyse wurde aktualisiert und ergänzt.

Die Dekarbonisierung unseres Kreditportfolios fordert uns und unsere Kund:innen gleichermaßen. Damit wir unsere ambitionierten Dekarbonisierungsziele erreichen, ist in erster Linie unser Firmenkundengeschäft gefordert. Wir müssen unter anderem einschätzen können, wie nachhaltig ein Unternehmen bzw. sein Geschäftsmodell ist und ob es Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt ist. Unsere oberste Priorität ist, dass unsere Firmenkund:innen diese Transformation erfolgreich meistern und ihre Geschäftsmodelle zukunftsfähig gestalten, also nachhaltig und mit einem klaren Beitrag zur Dekarbonisierung.

Wir sind stolz auf unsere ausgezeichneten Nachhaltigkeitsratings: ISS ESG hat unser Prime Rating (Ratingnote C+) bestätigt, damit gehören wir zu den TOP 10 von ca. 280 gerateten Regionalbanken weltweit. Zudem hat sich 2024 unser MSCI ESG Rating von A auf AA verbessert, damit zählt die Oberbank global zu den Leadern. Die Oberbank Aktie hat ihren Platz im Nachhaltigkeitsindex VÖNIX der Wiener Börse auch 2024 bestätigt.

Ich blicke mit Zuversicht auf die kommenden 5 Jahre, die Oberbank ist wirtschaftlich sehr stark aufgestellt. Uns zeichnet ein starker Zusammenhalt aus – vom Vorstand bis zur Belegschaftsvertretung. Wir ziehen alle an einem Strang!

Der größte Schutz unseres Erfolgs und unserer Unabhängigkeit ist das Vertrauen und die Treue unserer Kund:innen, Aktionär:innen und Mitarbeiter:innen!

Begleiten Sie uns bitte auch weiterhin auf unserem Weg!



Ihr Dr. Franz Gasselsberger

# Die Oberbank im Überblick



Die Oberbank AG ist eine unabhängige, österreichische Regionalbank mit Sitz in Linz. Ihr Filialnetz erstreckt sich über Österreich, Deutschland, Tschechien, die Slowakei und Ungarn.

Die Oberbank AG ist sowohl für Privatkund:innen als auch für Firmenkunden tätig und stellt ihren Kund:innen die Komplettpalette an Finanzdienstleistungen zur Verfügung.

## Erfolgreich

Kennzahlen zum 31.12.2024

in Mio. €	
Jahresüberschuss vor Steuern	476,8
Bilanzsumme	28.382,6
Primärmittel	19.700,3
Eigenkapital	4.115,6
Betreute Kundengelder	40.158,0
Marktkapitalisierung	4.928,9

in %	
Harte Kernkapitalquote	19,25 %
Kernkapitalquote	19,52 %
Gesamtkapitalquote	21,29 %
Cost-Income-Ratio (Kosten-Ertrag-Relation)	42,47 %

## Kompetent

2.477 Mitarbeiter:innen in 176 Filialen

(Headcount zum 31.12.2024)

	Filialen	Mitarbeiter:innen
Ö	93	1.777
DE	46	326
CZ	20	194
HU	13	137
SK	4	43
<b>Gesamt</b>	<b>176</b>	<b>2.477</b>

**Top Instituts-Rating durch Standard & Poor's:** Mit einem „single A“ gehören wir zu den bestgerateten Banken in Österreich (Stand: Prüfungsdatum 19.3.2024).

# Unsere Werte und Ziele

## Gemeinsame Werte leben

Unsere Werte sind die zentrale Grundlage unserer Strategie.

- Motivierte Mitarbeiter:innen, die mit **Kompetenz** und **Leidenschaft** tätig sind, schaffen **Vertrauen**.
- Auch ein starker **Zusammenhalt**, ein Wir-Gefühl, ist in der Oberbank zentral.
- Die Oberbank als Arbeitgeber steht für Fairness und Chancengleichheit.
- Den Mitarbeiter:innen eine attraktive und sinnstiftende Arbeitswelt zu bieten, ist der Oberbank als Arbeitgeber ein großes Anliegen.



**Kompetenz**



**Vertrauen**



**Zusammenhalt**



**Leidenschaft**

## Nachhaltigkeit als wichtiger Grundsatz & Teil der Gesamtbankstrategie

Nachhaltiges Denken und Handeln ist seit jeher fixer Bestandteil der Strategie der Oberbank. Wir haben ein eigenes Handlungsfeld Nachhaltigkeit definiert und uns konkrete strategische Ziele gesetzt (siehe Kapitel [Nachhaltigkeitsziele in der Oberbank bis 2025](#), Seite 6).



# Nachhaltigkeitsziele in der Oberbank bis 2025

Wir haben einen klaren Weg Richtung nachhaltigere Zukunft vor Augen und sind bereits gut unterwegs ...



## ... in der Governance:

- Bekenntnis zum 1,5-Grad-Ziel
- Nachhaltigkeit ist Teil der Gesamtbankstrategie
- Engagement in ESG-Initiativen
- Austausch mit Stakeholdern



## ... im Asset Management:

- Ziel: Volumen an nachhaltigen 3BG-Publikumsfonds (laut neuem ESG-Analyseprozess) bis 2025 auf mehr als 1 Mrd. Euro steigern
- Stand 2024: 1.103 Mio. Euro



## ... für unsere Kund:innen:

- Ziel: hohe Kundenzufriedenheitsrate beibehalten
- Stand 2024: 68,1 NPS
- Ziel: Nutzung des Oberbank Postfachs bis 2025 auf 90,00 % heben
- Stand 2024: 92,00 % der Kund:innen erhalten ihre Mitteilungen ins elektronische Postfach



## ... für die Gesellschaft:

- Bekenntnis zum Regionalitätsprinzip, Ziel: 95,00 % unseres Sponsoringbudgets für regionale Initiativen
- Beschaffung und Einkauf primär aus der Region



## ... im Finanzierungsgeschäft und in der Kreditpolitik:

- Ziel: mindestens 1,5 Mrd. Euro nachhaltige Privatfinanzierungen (Wohnbau)
- Stand 2024: rund 0,93 Mrd. Euro
- Dekarbonisierung des Kreditportfolios
- Impact Reporting: wird jährlich für Green Bond und nachhaltige Konten veröffentlicht
- Ziel: 50,00 % aller Neuemissionen entsprechen ESG-Kriterien (Green/Social Bonds)
- 2021 wurde der erste Green Covered Bond iHv 250 Mio. Euro emittiert



## ... für unsere Mitarbeiter:innen:

- Ziel Next Generation: 80,00 % Führungskräfte aus eigenen Reihen
- Stand 2024: 93,00 %
- Ziel Gender Balance: 30,00 % weibliche Führungskräfte
- Stand 2024: 28,51 % weibliche Führungsquote



## ... für die Umwelt:

- Ziele: Klimaneutralität in Scope 1 und Scope 2, CO<sub>2</sub>-Fußabdruck pro Mitarbeiter:in < 1 Tonne
- Stand 2024: 0,86 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente pro Mitarbeiter:in

Weitere Informationen zur **Dekarbonisierungsstrategie der Oberbank** siehe auf Seite [12](#).

# Nachhaltigkeit in der Oberbank: Ratings & Highlights 2024



## Neuerungen nachhaltige Produkte und Finanzierungen

**Oberbank Sustainable Lending Framework** wurde 2024 um nachhaltige Privatfinanzierungen erweitert.

**Erweiterung der nachhaltigen Produkte für Privatkund:innen:** be green mobility (Privat-Sofort-Kredit) und be green living (Real-Kredit)

**Erweiterung der nachhaltigen Produkte für Firmenkunden:** be green invest Kredit/Leasing



## Nachhaltigkeitspreis FERONIA

Der **Oberösterreichische Nachhaltigkeitspreis FERONIA** wurde 2024 zum zweiten Mal von Oberbank, OÖ Nachrichten und Land Oberösterreich vergeben.



## Dekarbonisierungsstrategie

Erarbeitung einer Dekarbonisierungsstrategie: erstes branchenspezifisches Klimaschutzziel bis 2030 für das gewerbliche Immobilienportfolio der Oberbank formuliert.



## GREEN BRANDS

Für ihre Nachhaltigkeitsbemühungen wurde die Oberbank mit dem Gütesiegel **Green Brand Austria 2024/2025** ausgezeichnet.



## Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die **Nachhaltigkeitserklärung 2024** wurde **freiwillig** nach den **European Sustainability Reporting Standards (ESRS)** erstellt und geprüft.



## Sehr hohe Kundenzufriedenheit

Der **Net-Promoter-Score (NPS)** konnte gesteigert werden. Er beträgt per 31. Dezember 2024 68,1 (2023: 65,7).<sup>1</sup>

## Auszeichnungen und Ratings

### ISS ESG Corporate Rating

Die Oberbank bekam von ISS ESG<sup>2</sup> den „Prime Status“ verliehen und wurde mit der Ratingnote C+ ausgezeichnet. Das letzte Rating-Update erfolgte 2023. Die Oberbank AG gehört somit laut ISS ESG zu den **TOP 10** von ca. 280 gerateten Banken in der Branche Public and Regional Banks (Stand 28.12.2023). Es wurde außerdem die höchste Transparenzstufe von ISS ESG „**very high** (80-100 %)“ erreicht.



### MSCI ESG Rating

MSCI ESG Research ist international einer der größten Anbieter von ESG-Ratings. Das MSCI ESG Rating bildet die Widerstandsfähigkeit eines Unternehmens gegenüber langfristigen ESG-Risiken ab. Entlang einer Skala von AAA-CCC werden Key-Issues in den Bereichen Environment, Social und Governance auf Basis des Geschäftsmodells des Unternehmens bewertet.

<sup>1</sup> Mit dem NPS wird gemessen, wie viele Konsument:innen ein Produkt oder eine Dienstleistung weiterempfehlen würden (Range zwischen plus 100 und minus 100).

<sup>2</sup> <https://www.issgovernance.com/esg/ratings>

Im Jahr 2024 hat die Oberbank ein MSCI ESG Rating der Note **AA** erhalten. Mit der Verbesserung von A im Jahr 2023 auf AA zählt die Oberbank global zu den Leadern.



The use by Oberbank of any MSCI ESG Research LLC or its affiliates ("MSCI") data, and the use of MSCI logos, trademarks, service marks or index names herein, do not constitute a sponsorship, endorsement, recommendation, or promotion of Oberbank Bank AG by MSCI. MSCI services and data are the property of MSCI or its information providers, and are provided 'as-is' and without warranty. MSCI names and logos are trademarks or service marks of MSCI.

### CDP Rating

Das CDP Rating gilt als Goldstandard der Umwelttransparenz börsennotierter Unternehmen. Dabei wird ein Score von A bis F vergeben. 2024 hat die Oberbank AG erneut ein tolles Ergebnis erreicht: ein **Rating mit dem Score B-**.

Das ehemalige Carbon Disclosure Project (CDP) ist eine im Jahr 2000 gegründete Non-Profit-Organisation, die die weltweit größte internationale Plattform und Datenbank zur Offenlegung von unternehmensrelevanten Umwelt- und Klimadaten (z.B. Treibhausgasemissionen, Klimarisiken, Reduktionsziele) betreibt. Mit den gesammelten Daten wird es Investor:innen, Unternehmen und Regierungen ermöglicht, fundierte Entscheidungen zu treffen, um Umweltrisiken zu minimieren.



### EMAS

EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) ist ein freiwilliges Instrument für all jene Unternehmen, die ihren betrieblichen Umweltschutz verbessern wollen. Nach einer Begutachtung durch ein akkreditiertes Unternehmen wurde die Oberbank AG im Dezember 2022 zertifiziert. Die Umsetzung der Verordnung wird zukünftig einmal jährlich durch ein externes Audit überprüft, das auch 2024 **erfolgreich abgeschlossen** wurde.



### GREEN BRANDS

Die GREEN BRANDS Organisation ist eine internationale, unabhängige und selbständige Markenbewertungs-Organisation und verleiht in internationaler Zusammenarbeit mit unabhängigen Institutionen und Gesellschaften im Umweltschutz-, Klimaschutz- und Nachhaltigkeits-Bereich das GREEN BRANDS-Gütesiegel. Das GREEN BRANDS-Gütesiegel ist eine eingetragene und geschützte EU-Gewährleistungsmarke für ökologische Nachhaltigkeit mit einem unabhängigen, transparenten und neutralen Prüfverfahren.



Für ihre Nachhaltigkeitsbemühungen wurde die Oberbank mit dem **Green Brand Austria 2024/2025** ausgezeichnet.

### Pro-Ethik-Siegel

Die Oberbank bekam das **Pro-Ethik-Siegel** des Österreichischen Werberats verliehen und verpflichtet sich gemäß dem Ethik-Kodex der österreichischen Werbewirtschaft zur Einhaltung bestimmter Qualitätskriterien, die über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgehen. Die Bemühungen der Oberbank im Bereich Verantwortungsbewusstes Marketing werden dadurch bestätigt.



# Nachhaltigkeitsthemen<sup>3</sup> und SDG<sup>4</sup>

Mit allen Maßnahmen und Aktivitäten im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie will die Oberbank zur nachhaltigen Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft beitragen. Darüber hinaus leisten wir so einen Beitrag zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen.

## Corporate Governance

In Strategie und Geschäftspolitik wollen wir die Anliegen aller Anspruchsgruppen – Kund:innen, Mitarbeiter:innen, Aktionär:innen und sonstiger Stakeholder – ausgewogen beachten.



## Compliance

Die Oberbank toleriert kein Verhalten, das ihr selbst, ihren Mitarbeiter:innen, ihren Stakeholdern oder der Allgemeinheit Schaden jeglicher Art zufügen kann.



## Nachhaltige Kreditpolitik

Die Kreditpolitik inklusive Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken zählt zu den größten Hebeln der Oberbank, um einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten.



## Nachhaltiges Produktportfolio

Nachhaltige Produkte ermöglichen es unseren Kund:innen, einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit zu leisten.



## Kundenzufriedenheit

Die Meinung unserer Kund:innen ist uns wichtig und Beschwerden nehmen wir ernst.



## Mitarbeiter:innen

Für ihre Mitarbeiter:innen setzt die Oberbank in der Nachhaltigkeitsstrategie auf die Themen fairer Arbeitgeber, Mitarbeiterentwicklung, Work-Life-Balance, Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz.



## Asset Management

Nachhaltige Geldanlageprodukte ermöglichen es unseren Kund:innen, den Schutz von Umwelt, Klima und ethischen Werte in ihren Investments zu berücksichtigen.



## Eigenveranlagung

Auch über die Eigenveranlagung kann die Oberbank Einfluss auf den Schutz von Umwelt, Klima und ethische Werte nehmen.



## Betriebsökologie und nachhaltige Beschaffung

Wir bekennen uns dazu, im eigenen Betrieb und Einkauf ökologische und soziale Aspekte zu berücksichtigen und Ressourcen zu schonen.



<sup>3</sup> Bei diesen Nachhaltigkeitsthemen handelt es sich um intern identifizierte Themen, nicht um die Themenstandards / Subthemen aus der Wesentlichkeitsanalyse.

<sup>4</sup> Sustainable Development Goals

# Mitgliedschaften und Brancheninitiativen

## UN Global Compact

Der Global Compact der Vereinten Nationen ist die weltweit größte Initiative zu Corporate Social Responsibility (CSR) und nachhaltiger Entwicklung. Die Oberbank bekennt sich als Teilnehmer an der Brancheninitiative zur Unterstützung der zehn universellen Prinzipien rund um Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung sowie der 17 Sustainable Development Goals. Die von der Oberbank adressierten Ziele finden Sie im Kapitel Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen und Sustainable Development Goals, Seite 9.



## respACT

Austrian business council for sustainable development ist eine Unternehmensplattform für verantwortungsvolles Wirtschaften und damit ein wichtiger Knotenpunkt zwischen internationalen Nachhaltigkeitsorganisationen, öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen.



## ÖGUT

Die Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik ist eine unabhängige Non-Profit-Organisation, die sich seit mehr als 30 Jahren für eine nachhaltige Ausrichtung von Wirtschaft und Gesellschaft einsetzt.



## PCAF

Partnership for Carbon Accounting Financials ist eine weltweite Initiative, deren Mitglieder zusammenarbeiten, um gemeinsam einen Standard für die Finanzindustrie zur Messung und Offenlegung der Treibhausgasemissionen ihrer Kredite und Investitionen zu entwickeln.



## TCFD

Die Task Force on Climate-related Financial Disclosures erstellt Empfehlungen für klimabezogene Offenlegungen im Finanzsektor, um Transparenz und branchenweit vergleichbare, hochqualitative Berichterstattung zu Informationen in den Bereichen Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Messgrößen und Ziele zu fördern.



# Nachhaltigkeitsorganisation in der Oberbank

Das Thema Nachhaltigkeit ist in der Oberbank wie folgt organisiert<sup>5</sup>:

- Die **ESG Unit** ist erste Anlaufstelle und Drehscheibe für diverse Nachhaltigkeitsagenden im Konzern.
- In jeder Abteilung gibt es mindestens **eine:n Nachhaltigkeitsbeauftragte:n**, um das Thema Nachhaltigkeit in allen Bereichen zu verankern.
- Der **Lenkungsausschuss Nachhaltigkeit** (Vorstand, Abteilungsleitungen und Gruppenleiter:in der ESG Unit) stellt die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie sicher und genehmigt Maßnahmen.
- Seit März 2023 gibt es im Aufsichtsrat einen **Nachhaltigkeitsausschuss**, welcher den Aufsichtsrat bei der Überwachung, Umsetzung und laufenden Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie der Oberbank unterstützt.
- Das **Aktiv-Passiv-Management-Komitee** ist u.a. für die Verwaltung der Erlöse aus nachhaltigen Anleihen zuständig. Der Risikovorstand hat die Leitung des Termins inne, bei dem auch alle zuständigen Abteilungsleiter:innen anwesend sind.

<b>Kontrolle</b>		
Aufsichtsrat Oberbank AG		
Nachhaltigkeitsausschuss		
<b>Vorstand</b>		
Gesamtvorstand		
Dr. Franz Gasselsberger, MBA Mag. Florian Hagenauer, MBA Martin Seiter, MBA Mag. <sup>a</sup> Romana Thiem <b>Mag.<sup>a</sup> Isabella Lehner, MBA</b> im Vorstand zuständig für Nachhaltigkeit		
<b>Strategie und Steuerung</b>		
Aktiv-Passiv-Management-Komitee	ESG Unit	Lenkungsausschuss Nachhaltigkeit
u.a. Verwaltung der Erlöse aus nachhaltigen Anleihen	Drehscheibe für Nachhaltigkeitsagenden	Gesamtvorstand & Abteilungsleitungen
<b>Umsetzung</b>		
Mitarbeiter:innen der <b>ESG Unit</b> <b>Nachhaltigkeitsteam</b> in der Abteilung Corporate & International Finance <b>Nachhaltigkeitsbeauftragte</b> der zentralen Abteilungen <b>alle Mitarbeiter:innen</b> im Zuge von Projektarbeit und Ideenfindung		

<sup>5</sup> Die Grafik wurde im Vergleich zur Darstellung der Nachhaltigkeitsorganisation in der Nachhaltigkeitserklärung 2024 erweitert.

# CO<sub>2</sub>-Bilanz und Dekarbonisierung

## Dekarbonisierung

Die Oberbank begann im Jahr 2023 die **Entwicklung einer Dekarbonisierungsstrategie** für ihr gesamtes Portfolio. Da die finanzierten Emissionen (Scope 3.15) bei einem Finanzinstitut über 99 % der Gesamtemissionen ausmachen, liegt hier der größte Hebel zur Dekarbonisierung. Die Oberbank hatte sich deshalb der Science Based Targets Initiative (SBTi) und somit zur Berechnung und Einreichung von Klimaschutzziele gemäß SBTi-Methodik für das Jahr 2030 verpflichtet. 2024 wurden Dekarbonisierungsziele auf Basis der SBTi-Methodik berechnet und entsprechend evaluiert. Es wurde festgestellt, dass die SBTi-Zielsetzungsmethode für die Oberbank keine geeignete Zielsetzungsmethode darstellt. Aus diesem Grund hat die Oberbank beschlossen, sich von der SBTi-Methodik zu lösen und eine alternative Zielsetzungsmethode zu wählen.

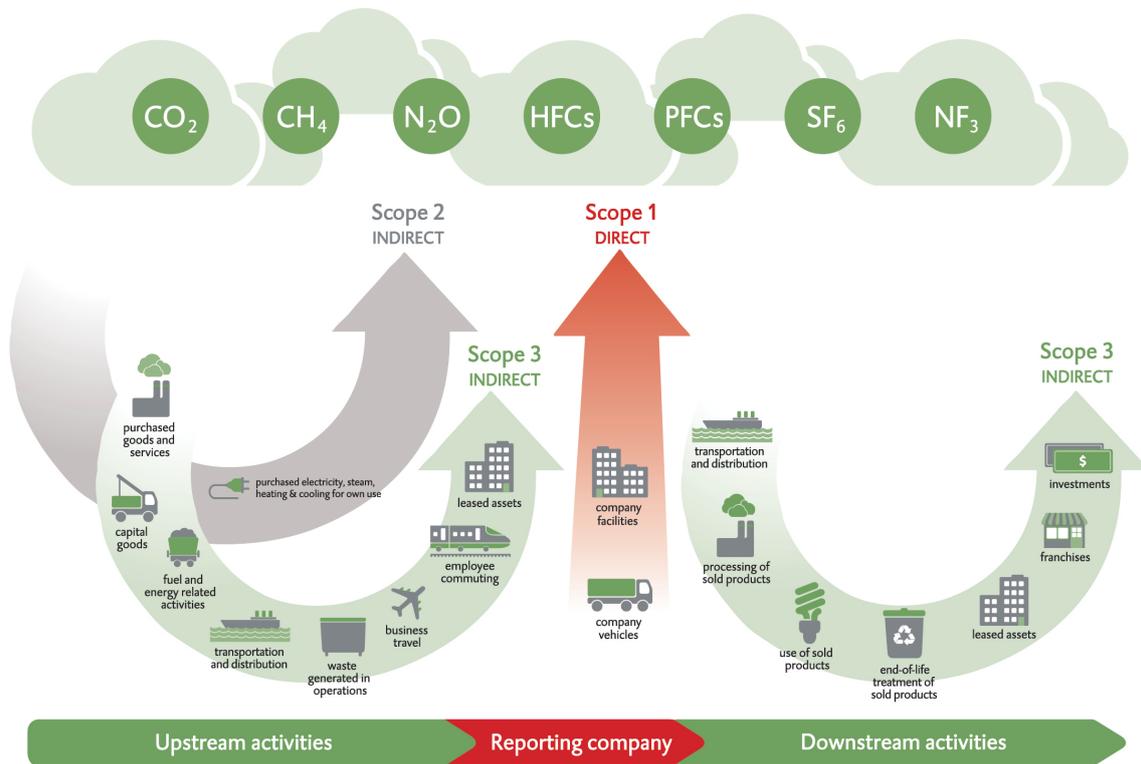
Dennoch bleibt die Bank ihrem Ziel treu: Für den überwiegenden Großteil des Kreditportfolios sollen im Laufe des Jahres 2025 Dekarbonisierungsziele festgelegt und in einer umfassenden Dekarbonisierungsstrategie verankert werden. Diese Strategie ist ein zentraler Baustein, um einen messbaren Beitrag zur Erreichung der Pariser Klimaziele zu leisten und regulatorischen Anforderungen gerecht zu werden.

2024 wurde bereits ein erstes branchenspezifisches Klimaschutzziel bis 2030 für das gewerbliche Immobilienportfolio formuliert (siehe Tabelle unten). Das Ziel orientiert sich an den Dekarbonisierungsszenarien des CRREM (Carbon Risk Real Estate Monitor) Projekts und ist vorläufig als Zielkorridor definiert. Im Laufe des Jahres 2025 soll nach weiteren Analysen ein fixer Zielwert innerhalb dieses Korridors festgelegt werden. Das Ziel wird durch eine neu formulierte Credit Policy unterstützt, die gewisse Schwellenwerte von Energieeffizienzklassen beim Kauf, Bau oder Sanierung von gewerblichen Immobilien vorsieht.

Sektor	Exposure (in Mio. €)	finanzierte Emissionen (t CO <sub>2</sub> e)	Intensität (t CO <sub>2</sub> e/ Mio. €)	Referenz-szenario	Basis-jahr	Wert im Basisjahr (kg CO <sub>2</sub> / m <sup>2</sup> )	Zielwert (kg CO <sub>2</sub> / m <sup>2</sup> ) (2030)	relative Reduktion
Gewerbeimmobilie	4.283,1	124.636	29	CRREM	2023	39,52	20-25	37-49 %

## Treibhausgasemissionen laut Green House Gas (GHG)-Protocol

Gemäß dem GHG-Protocol können die Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) in drei unterschiedliche Wirkungsbereiche bzw. Scopes kategorisiert werden.



## THG-Emissionen Oberbank Konzern in Scope 1, 2 und 3 (in t CO<sub>2</sub>e)<sup>6</sup>

Die Oberbank hat es sich **zum Ziel gesetzt, bis 2025 in Scope 1 und 2 klimaneutral zu sein und den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck pro Mitarbeiter:in auf unter eine Tonne zu reduzieren**, was 2024 bereits erreicht wurde.

		2024	2023
Scope 1		1.455	1.495
Scope 2	market-based	882	1.234
	location-based	1.894	2.313
Scope 1+2	market-based	2.337	2.729
	location-based	3.349	3.808
	pro Mitarbeiter:in (market-based)	0,86	1,04
Scope 3	Scope 3.6 (business travel)	1.074	428
	Scope 3.7 (commuting)	2.655	1.551
	Scope 3.15 (financed emissions)	5.433.533	5.341.514
Scope 1+2+3	market-based	5.439.598	5.346.223
	location-based	5.440.610	5.347.302

<sup>6</sup> In dieser Tabelle wurden Übertragungsfehler in der Übersichtstabelle "Treibhausgasemissionen Scope 1, 2 und 3 (t CO<sub>2</sub>e)" des Jahresfinanzberichts 2024 korrigiert, daher unterscheiden sich die für 2024 in Scope 3 und insgesamt berichteten Werte.

## Indirekte Treibhausgasemissionen: Scope 3

Wir erheben seit dem Jahr 2022 indirekte Treibhausgasemissionen, die entlang der Wertschöpfungskette entstehen (Scope 3-Emissionen).

### Mitarbeitermobilität<sup>7</sup>



Um die durch das Mobilitätsverhalten der Mitarbeiter:innen (Arbeitswege und Geschäftsreisen) verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen berechnen zu können, wird seit 2022 an allen Standorten des Oberbank Konzerns<sup>8</sup> eine jährliche Umfrage durchgeführt. Diese CO<sub>2</sub>-Emissionen sind – mit Ausnahme des hauseigenen Fuhrparks – Scope 3 zuzurechnen. Die im Jahr 2024 durch Arbeitswege verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen betragen 2.654,65 t CO<sub>2</sub>e. Die Geschäftsreisen verursachten 1.073,68 t CO<sub>2</sub>e.

### Finanzierte Emissionen<sup>9</sup>

Die Oberbank AG ist seit Oktober 2021 Mitglied bei Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF). Die PCAF-Methodologie ermöglicht eine weltweit einheitliche Berechnung und Offenlegung der Treibhausgasemissionen, die durch Finanzierungen und Investments entstehen. Diese Treibhausgasemissionen werden Scope 3 Kategorie 15 (gemäß GHG-Protocol) zugeordnet. Im Jahr 2024 betragen die finanzierten Emissionen 5,4 Mio. t CO<sub>2</sub>e.

Für das Jahr 2024 wurden die finanzierten Emissionen für die folgenden sechs Assetklassen ermittelt:

- Börsennotierte Aktien und Unternehmensanleihen
- Unternehmenskredite und nicht börsennotiertes Eigenkapital
- Hypotheken
- Gewerbeimmobilien
- Staatsanleihen
- Projektfinanzierungen

<sup>7</sup> **Emissionsfaktoren Mitarbeitermobilität:** Großteils Emissionsfaktoren des Österreichischen Umweltbundesamts (Ausnahmen: für Mopeds und Motorräder: Emissionsfaktoren des britischen Ministeriums für Umwelt, Ernährung und Angelegenheiten des ländlichen Raums; für Straßen-, Stadt- und U-Bahn: Emissionsfaktoren des Deutschen Umweltbundesamts; für Fahrzeuge mit Hybrid- und Elektromotor: relativ zu fossil betriebenen Autos errechnete Emissionswerte aus der „Ökobilanz von Personenkraftwagen“ des Österreichischen Umweltbundesamts 2021.

<sup>8</sup> IFRS-Konzern; beinhaltet Oberbank AG und Leasing

<sup>9</sup> **Emissionsfaktoren finanzierte Emissionen:** Für jede oder jeden Kreditnehmer:in oder jedes Beteiligungsunternehmen (außer Projektfinanzierungen) wurden die finanzierten Emissionen entweder - falls vorhanden - auf Basis veröffentlichter Unternehmensemissionen oder mit Hilfe von Emissionsfaktoren pro Wirtschaftszweig (t CO<sub>2</sub>e/Mio. Euro) aus der PCAF Emission Factor Database ermittelt. Auch Gebäudeemissionen wurden auf Basis der Emissionsfaktoren für Gebäude (t CO<sub>2</sub>e/m<sup>2</sup>) aus der PCAF Emission Factor Database berechnet. Für Projektfinanzierungen wurden die erzeugten Strommengen mit Emissionsfaktoren des Umweltbundesamtes Deutschland bewertet.

## Nachhaltiger Bankbetrieb

Wir schieben Umweltschutz nicht anderen in die Schuhe, sondern nehmen unsere Verantwortung selbst wahr. Die Oberbank strebt bei allen Tätigkeiten und Abläufen eine hohe Umweltverträglichkeit an.

### Energieeffizienz

- Seit 2007 professionelles Energiemanagementteam mit einem externen Partner
- Effektives Flächenmanagement (Standortanalysen, Zusammenlegungen, Reduktion)
- Effiziente Kühlung der Technikräume, Abbau der Server in Filialen, Anpassung der Laufzeiten von Lüftungsanlagen, Heizung und Werbeelementen



### Erneuerbare Energie

- **Strom aus erneuerbaren Quellen:** In Österreich und Deutschland setzt die Oberbank seit 2020 zu 100,00 % auf Ökostrom, in Tschechien seit 2021.
- **Investition in Neuanlagen:** schrittweise Anschaffung Photovoltaik-Anlagen (2024: 16 PV-Anlagen), Ausbau E-Mobilität inkl. E-Ladestationen (2024: insgesamt 51 E-Ladestationen installiert)
- **Abkehr von Öl und Gas:** Wir forcieren bei Vermietern die Heizungsumstellung von konventionellen auf erneuerbare Energieträger.



### Ressourcenschonung bei Mobilität, internen Abläufen und Beschaffung

- **Klimafreundliche Dienstreisen und Fuhrpark:** Der Anteil an Fahrzeugen mit E-Antrieb/Hybridantrieb am österreichischen Markt soll bis 2025 auf 30,00 % und bis 2030 auf 50,00 % erhöht werden. Im Fuhrpark sind Ende 2024 bereits 66 Elektrofahrzeuge und 4 Hybridfahrzeuge im Einsatz. Dies sind 22,50 % vom Gesamtbestand über alle Oberbank Märkte.
- **Optimierung interner Abläufe – Kurierfahrten reduzieren:** In Österreich wurden 2024 die Kurierfahrten auf einmal wöchentlich in die Filialen und fünf mal wöchentlich in die Kopfstellen gekürzt. In Deutschland wurden die Kurierfahrten zum Großteil auf den Postweg umgestellt.
- **Nachhaltige Beschaffung:** Bei der Lieferantenwahl wird auf ökologische und soziale Auswirkungen geachtet.
- In der **Betriebsküche** wurde auf verbindliche Menübuchung umgestellt, um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden. Zudem wurde 2024 eine sekundäre Vertriebschiene aufgebaut, indem nicht konsumierte Menüs nach Kantinenschluss an die eigenen Mitarbeiter:innen verkauft werden.
- Die Einführung des **Pfandflaschensystems** wurde 2024 ausgearbeitet und wird 2025 implementiert.

### „Green Location“ Oberbank Donau-Forum

Das Oberbank Donau-Forum (Veranstaltungszentrum in der Oberbank Zentrale in Linz) ist mit dem Österreichischen Umweltzeichen "Green Location" (UZ 200) zertifiziert.



## Nachhaltigkeit gemäß EU-Taxonomie

Die EU-Taxonomie-Verordnung definiert wirtschaftliche Aktivitäten, die als nachhaltig angesehen werden. In delegierten Verordnungen sind detaillierte Klassifikationssysteme festgelegt, anhand derer festgestellt werden kann, ob eine wirtschaftliche Aktivität nachhaltig ist oder nicht.

### Grüne Aktiva-Quote (Green Asset Ratio, GAR)

Bei der Berechnung der GAR wird der Anteil der nachhaltigen Finanzierungen eines in der Richtlinie definierten Kreises von Kunden dem gemäß EU-Taxonomie definierten Geschäftsvolumen der Bank gegenübergestellt.

### Zusammenfassung der Kennzahlen nach Artikel 8 Taxonomie-Verordnung<sup>10</sup> (per 31.12.2024)

		Gesamte ökologisch nachhaltige Vermögenswerte (in Mio. €)	% KPI nach Umsatz	% KPI nach CapEx	% Erfassung (an den Gesamtaktiva)	% der Vermögenswerte, die nicht in den Zähler der GAR einbezogen werden	% der Vermögenswerte, die nicht in den Nenner der GAR einbezogen werden
Haupt KPI	Bestand Grüne Aktiva-Quote (GAR)	208	0,94 %	1,12 %	77,54 %	62,15 %	22,46 %
		Gesamte ökologisch nachhaltige Vermögenswerte (in Mio. €)	% KPI	% KPI	% Erfassung (an den Gesamtaktiva)	% der Vermögenswerte, die nicht in den Zähler der GAR einbezogen werden	% der Vermögenswerte, die nicht in den Nenner der GAR einbezogen werden
Zusätzliche KPI							
	GAR (Zuflüsse)	35	0,92 %	0,91 %	94,92 %	84,32 %	4,92 %
	Handelsbuch	0	0,00 %	0,00 %			
	Finanzgarantien		0,00 %	0,00 %			
	Verwaltete Vermögenswerte	2	0,01 %	0,01 %			
	Gebühren- und Provisionserträge <sup>11</sup>						

<sup>10</sup> Die grünen Felder müssen nicht ausgefüllt werden.

<sup>11</sup> Die KPI „Gebühren- und Provisionserträge“ ist erst ab 2026 offenzulegen.

# ESG-Risikomanagement

## Nachhaltigkeitsrisiken (auch: ESG-Risiken) von Unternehmen

- Risiken im Bereich Environment
  - Physische Risiken wie extreme Wetterereignisse, die durch den Klimawandel begünstigt werden, und schwere (auch finanzielle) Schäden sowie
  - klimabedingte Transitionsrisiken bedingt durch Änderungen in Politik (z.B. CO<sub>2</sub>-Steuern) oder Technologie (z.B. Elektromobilität) können zur Gefahr für Unternehmen werden.
- Risiken im Bereich Social (Soziales und Arbeitnehmerbelange)
- Risiken im Bereich Governance (Unternehmensführung)

## Nachhaltigkeitsrisiken von Firmenkunden im Rating und im Kreditentscheidungsprozess

- Die Berücksichtigung von ESG-Risiken im Kreditentscheidungsprozess ist weitgehend automatisiert.
- Bei Kunden mit einem hohen oder sehr hohen **ESG-Scorewert** wird bei einer neuen Finanzierung hinterfragt, inwieweit diese zur Reduktion des ESG-Risikos beiträgt.
- Bei der Bonitätseinstufung unserer Kunden fließen Nachhaltigkeitsrisiken über die Beurteilung ESG-relevanter Softfacts (physische Risiken für Unternehmensgegenstand und Vermögen, Transitionsrisiken) in das Kundenrating ein.

## Nachhaltigkeitsrisiken im gesamten Kreditportfolio der Oberbank

Das Kreditportfolio der Oberbank ist unterdurchschnittlichen Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt (Stand 31.12.2024).

## Verteilung des Forderungsvolumens der Oberbank AG nach ESG-Risikoklassen<sup>12</sup>

ESG-Risikoklasse	2024	2023
Hoch	0,41 %	0,43 %
Mittel	9,74 %	10,21 %
Niedrig	89,85 %	89,36 %

<sup>12</sup> Instituts-intern definierte ESG-Risikoklassen

# Absolut ausgeschlossene Geschäfte (Ausschlusskriterien)

Die Oberbank distanziert sich von Branchen, Unternehmen und Geschäftspraktiken, die aus ihrer Sicht nicht akzeptable Wirkungen für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) nach sich ziehen könnten.

## Geltungsbereich der Ausschlusskriterien

Die nachfolgenden Ausschlusskriterien aus Nachhaltigkeitsaspekten sind beim Neukundengeschäft (**Finanzierungs- und Kontogeschäft**) sowie bei neuen Geschäftsfeldern von Bestandskund:innen verpflichtend zu beachten und keiner Bewilligungsmöglichkeit zugänglich.

Im **Wertpapiergeschäft** gelten nicht die nachfolgenden Ausschlusskriterien, sondern besondere, speziell auf das Wertpapiergeschäft zugeschnittene, Mindeststandards.

Bei Neuveranlagungen der Oberbank (**Eigenveranlagung**) sind die nachfolgenden Ausschlusskriterien vollinhaltlich zu beachten. Die Einhaltung der Ausschlusskriterien im Bereich der Eigenveranlagung ist auch in der Veranlagungsrichtlinie der Oberbank festgehalten.

**Privatpersonen** sind von den Ausschlusskriterien nicht erfasst, jedoch bedürfen einige Geschäfte von Privat- und Firmenkund:innen – etwa in den Branchen Wett- und Glücksspiel, Adult Entertainment und Waffen – einer geldwäscherechtlichen Bewilligung des Vorstands, soweit ihre Geschäfte nicht ohnehin aufgrund der Ausschlusskriterien ausgeschlossen sind. Im Know your customer (KYC)-Prozess werden daher auch Privatkund:innen zahlreichen Überprüfungen unterworfen.

**Innerhalb eines Konzerns** werden jene Unternehmen ausgeschlossen bzw. nicht finanziert, deren Geschäftstätigkeit gegen die nachfolgenden Ausschlusskriterien verstößt. Die anderen Unternehmen des Konzerns bleiben weiterhin finanzierbar.

## Allgemeine Ausschlusskriterien

Die Oberbank geht keine Geschäftsverbindung ein bzw. distanziert sich von einzelnen Unternehmen, wenn Arbeitsrechts- und Menschenrechtsverletzungen, illegale Geschäftspraktiken oder kontroverse Umweltverhalten bekannt sind bzw. im Laufe der Geschäftsverbindung bekannt werden.

Kriterium	Beispiel
Arbeitsrechtsverletzungen	<p>wenn es zu einer Verletzung von mindestens einem der fünf grundlegenden <u>Prinzipien der International Labour Organization (ILO)-Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work</u> kommt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinigungsfreiheit und die Anerkennung des Rechts auf Kollektiv- bzw. Tarifverhandlungen</li> <li>• Verbot von Zwangs- und Pflichtarbeit</li> <li>• Verbot von Kinderarbeit</li> <li>• Verbot von Diskriminierung am Arbeitsplatz</li> <li>• Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz</li> </ul>
Menschenrechtsverletzungen	<p>wenn Menschenrechte im Sinne national und international anerkannter Rechtsgrundlagen verletzt werden (z.B. Eingriffe durch politische Willkür, Folter, Einschränkung der Privatsphäre oder Meinungsfreiheit, Menschenhandel, systemische Eingriffe in die Religionsfreiheit oder Projekte, durch welche die Rechte der lokalen Bevölkerung nachweislich missachtet werden)</p>
Illegale Geschäftspraktiken	<p>Produkte oder Tätigkeiten, die nach den geltenden Gesetzen, nach sonstigen Vorschriften der jeweiligen staatlichen Rechtsordnung oder internationalen Übereinkommen und Vereinbarungen als illegal gelten (z.B. Geldwäsche, Betrug, Korruption und Bestechung, Terrorismusfinanzierung)</p>
Kontroverses Umweltverhalten	<p>kontroverse Umweltpraktiken, welche eine Verletzung von geltenden Umweltgesetzen und -abkommen darstellen und mit den allgemeinen nachhaltigen Wertevorstellungen und dem Erhalt und der Förderung von Biodiversität nicht vereinbar sind (z.B. systematische Verhaltensweisen, die zu Kontaminationen oder Verschmutzungen führen, Projekte, wie etwa der Bau oder der Betrieb von großen Staudämmen, mit großer negativer Auswirkung auf Umwelt und Biodiversität oder Eingriffe in Ökosysteme und Schutzgebiete)</p>
Unethisches Verhalten	<p>wenn Unternehmen wegen extremer politischer Ansichten (z.B. Rechtsextremismus oder -populismus, nationalsozialistischer Ideologie, Terrorismus) negativ in Erscheinung treten bzw. diesbezüglich Verdachtsmomente, schwerwiegende Vorwürfe oder begründete Bedenken bestehen (z.B. mediale Berichterstattung, Berichte von Aufsichts- und Regulierungsbehörden, öffentliche Datenbanken und Register) oder eine rechtskräftige Verurteilung (z.B. nach Tatbeständen des Verbotsgesetzes oder Terrorismustatbeständen des Strafgesetzbuches) vorliegt</p>

## Branchenspezifische Ausschlusskriterien

Die Oberbank sieht folgende wirtschaftliche Aktivitäten und Branchen mit erhöhtem ESG-Risikopotenzial behaftet und schließt diese aus.



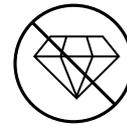
Atomenergie



illegale Substanzen  
(Suchtmittel)



schädliche Substanzen



Edelsteine und  
Konfliktmaterialien



Fischerei



Handel mit geschützten  
Tieren oder Exportleder,  
Tierversuche



Hochvolumen-Fracking  
und Förderung von  
Ölsanden, Erdöl



Kohle



kontroverse und  
schwere Waffen



Embryonenforschung



Pornografie  
(Adult Entertainment)



Bergbau



Wett- und Glücksspiel

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Oberbank Website unter <https://www.oberbank.at/strategie>.

## Ausschlusskriterien für Länder

Kriterium	Ausgeschlossen werden:
FATF-Liste	Länder, die auf der <u>schwarzen, dunkelgrauen oder grauen Liste</u> der Financial Action Task Force on Money Laundering (FATF) stehen
EU-Liste Hochrisikoländer	Länder, die auf der <u>EU-Liste der Hochrisikoländer</u> der VO (EU) 2020/855 idgF stehen
Klimaschutz	Länder, die das Klimaschutzabkommen von Paris 2015 nicht ratifiziert haben ( <u>Ratifikation des Pariser Klimaabkommens</u> )
Presse- und Medienfreiheit	Länder, in denen laut <u>Rangliste der Pressefreiheit</u> von "Reporter ohne Grenzen" eine "sehr ernste Lage" oder "schwierige Lage" besteht
Sanktionen	Länder, gegen die UN-, US- und EU-Sanktionen verhängt worden sind

# Nachhaltige Finanzierungen

Die Oberbank will einen messbaren Beitrag zum Erreichen der Ziele des Pariser Klimaabkommens leisten und arbeitet daher an einer Strategie zur Dekarbonisierung ihres Kreditportfolios (siehe Kapitel CO<sub>2</sub>-Bilanz und Dekarbonisierung, Seite 12). Sowohl die Kredite, die wir an Privatpersonen vergeben, als auch die Firmenfinanzierungen sollen nachhaltiger werden.

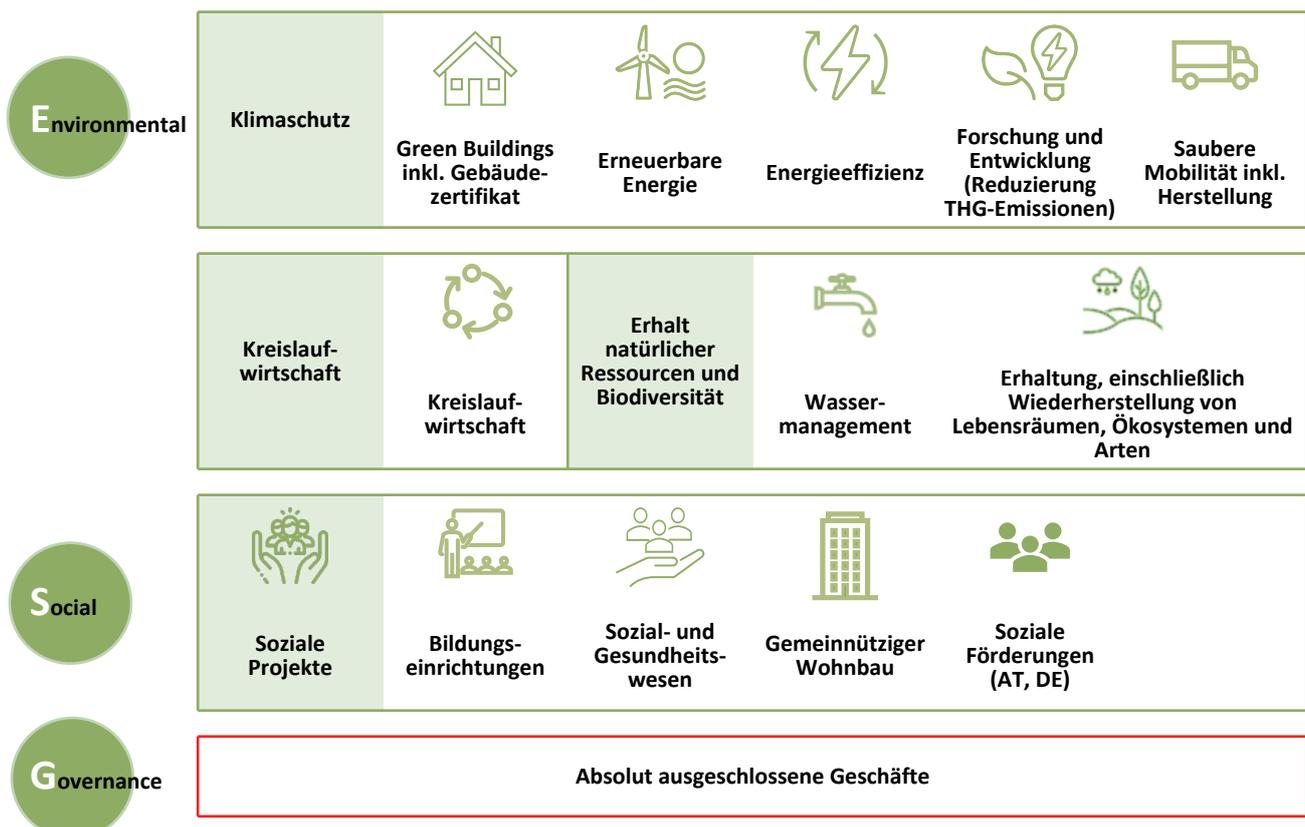
## Nachhaltige Firmenfinanzierungen

### Sustainable Lending Framework

Ergänzend zur Taxonomieprüfung bildet das Oberbank Sustainable Lending Framework die Basis zur Analyse von Privat- und Firmenfinanzierungen auf ihre Nachhaltigkeit. Es orientiert sich an den Bewertungskriterien der EU-Taxonomie und an den Oberbank Ausschlusskriterien (siehe Kapitel Ausschlusskriterien, Seite 18).

Ziel dieses Frameworks ist die Definition von klaren Nachhaltigkeitskriterien und somit Positivkriterien für Investitions- und Projektfinanzierungen im Firmenkundenbereich. 2024 wurde das Framework um weitere Kriterien und Finanzierungen im Privatkundenbereich ergänzt. Mit dem Oberbank Sustainable Lending Framework wird ein Oberbank Sustainable Finance Pool geschaffen, der u.a. die Basis für bestehende oder zukünftige Emissionen (z.B. von Green Bonds) bildet.

Aktuelles Sustainable Lending Framework siehe auf der Website unter: [www.oberbank.at/strategie](http://www.oberbank.at/strategie)



## Nachhaltige Finanzierungen nach Sustainable Lending Framework<sup>13</sup>

	2024		2023	
	Anzahl	Saldo (in Mio. €)	Anzahl	Saldo (in Mio. €)
Green Building (Commercial)	237	872	188	735
Erneuerbare Energie	425	181	229	110
Energieeffizienz	8	3	2	1
Saubere Mobilität	2.583	78	2.123	68
Nachhaltige Forschung und Entwicklung	5	3	0	0
Kreislaufwirtschaft	18	30	6	16
Erhalt natürlicher Ressourcen und Biodiversität	4	1		
Schul- und Berufsbildung	1	3	1	4
Sozial- und Gesundheitswesen	12	62	12	62
Gemeinnütziger Wohnbau	0	0	0	0
Soziale Förderungen	10	4	10	6
<b>Summe</b>	<b>3.303</b>	<b>1.237</b>	<b>2.571</b>	<b>1.002</b>
davon refinanziert <sup>14</sup>	477	285		
davon frei finanziert	2.826	952		

**Anmerkung zur Tabelle:** Die Kategorie "Erhalt natürlicher Ressourcen und Biodiversität" wurde 2024 eingeführt, daher sind keine Vergleichswerte aus dem Jahr 2023 vorhanden.

Ergänzend dazu wurden folgende nachhaltige Finanzierungen vergeben:

### ESG-linked Kredit und Schuldscheindarlehen

2023 wurde ein ESG-linked Kredit entwickelt, bei dem mit dem jeweiligen Unternehmen **individuelle Nachhaltigkeitsziele**, wie z.B. die Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes oder von Arbeitsunfällen, vereinbart werden. Alternativ kann auch auf **Nachhaltigkeitsrating oder ein ESG-Zertifikat** von anerkannten Providern abgestellt werden. Bei Erreichung der Ziele wird der Kreditzins zum Vorteil der Kunden angepasst.

Im Jahr 2024 hat die Oberbank im Bereich Großkunden ESG-linked Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von 21,5 Mio. Euro gezeichnet.

### OeKB Exportinvestkredit „Green“

- Finanzierungsmöglichkeit für Neu- oder Ersatzinvestitionen von Exportunternehmen in Österreich, wenn diese die Umwelt entlasten und einen nachhaltigen Beitrag zur Umweltverbesserung leisten
- Die Oberbank hat 2024 insgesamt 4 Exportinvest Green-Finanzierungen mit einem Volumen von 73,3 Mio. Euro ausgegeben (2023: 68,4 Mio. Euro).

<sup>13</sup> Finanzierungsobligos je Framework-Kategorie per 31.12.2024. Diese umfassen Investitions- und Leasingfinanzierungen in allen Märkten.

<sup>14</sup> Refinanziert bedeutet, dass die Finanzierungsmittel teilweise von Förderbanken wie z.B. der Europäischen Investitionsbank (EIB), der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) oder der Österreichischen Kontrollbank (OeKB) stammen.

## EIB-Refinanzierung „Green“

- Die Oberbank bietet ihren Firmenkunden als eine von wenigen österreichischen Banken seit 2022 eine maßgeschneiderte Refinanzierung „Green“ der Europäischen Investitionsbank (EIB) an.
- Das bedeutet: **zinsbegünstigte Kredit- und Leasingfinanzierungen für umweltrelevante Investitionen.**
- Im ersten Schritt stand ein Refinanzierungsvolumen in der Höhe von 100 Mio. Euro zur Verfügung.
- Seit April 2024 ist eine zweite Tranche in Höhe von 100 Mio. Euro abrufbar.

## Nachhaltigkeits-Votum in der Kreditvergabe für Firmenkunden

- Im Herbst 2024 führte die Oberbank das “Nachhaltigkeits-Votum” ein. Dieses ist neben der Bonität der Kunden ein zentrales Entscheidungskriterium in der Kreditvergabe.
- Der Fokus liegt im Bereich Dekarbonisierung und wie die Kunden mit diesem Thema umgehen bzw. ob die Finanzierung positiv in die Transformation und somit in unsere Dekarbonisierungsziele einzahl.
- Das Votum wird vorerst für alle aufsichtsratspflichtigen Kreditentscheidungen eingeführt, soll aber nach einer Evaluierungsphase im Jahr 2025 schrittweise ausgeweitet werden.

## Ziele 2025: nachhaltige Firmenfinanzierungen

Um einen Fokus auf Projekte zu legen, die dem Oberbank Sustainable Lending Framework entsprechen, wurden 2024 für alle Oberbank Märkte folgende Ziele gesteckt:

- **Neuproduktion Firmenkunden** (nach Oberbank Sustainable Lending Framework)<sup>15</sup>
  - Ziel 2024: 319 Mio. Euro
  - Stand per 31.12.2024: 323 Mio. Euro (101,20 % Zielerreichung)
  - Ziel 2025: Trotz des weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds, wurde das Ziel für nachhaltige Firmenfinanzierungen für das Jahr 2025 auf 366 Mio. Euro erhöht.
- **Nachhaltigkeitsgespräche**
  - Ziel alle Märkte 2024: 9.286 Nachhaltigkeitsgespräche
  - Absolvierte Nachhaltigkeitsgespräche in allen Märkten in 2024: 8.344 (89,9 % Zielerreichung). Aufgrund des starken Kundeninteresses wurden mit 2.812 weiteren Kunden Nachhaltigkeitsgespräche geführt, für die keine Ziele hinterlegt waren.
  - Aufgrund der geringeren Betroffenheit von den regulatorischen Anforderungen wurde das Kundensegment Small Corporates ausgenommen und die Zielvorgabe für 2025 auf 5.629 Nachhaltigkeitsgespräche angepasst.
- **Energieausweisquote**
  - Im Zuge der Dekarbonisierung des Immobilienportfolios wurde für 2025 ein Ziel für die Einholung der Energieausweise (Anteil der eingeholten Energieausweise an neuen Immobilienfinanzierungen) gesetzt:
    - Markt AT: 60,00 %
    - Markt DE: 40,00 %
  - Diese Maßnahme ist für alle Oberbank Märkte vorgesehen und wird entsprechend der technischen Möglichkeiten, Erfahrungen und Marktspezifika schrittweise ausgeweitet.

<sup>15</sup> Für die Neuproduktion wird auf das bewilligte Obligo abgestellt. In die Kennzahlen zum Sustainable Lending Framework fließt lediglich der davon ausgenutzte Teil in den Saldo ein.

## Nachhaltige Privatfinanzierungen

### Wohnbaufinanzierungen

- Anhand einer mit dem Beratungsunternehmen Drees & Sommer entwickelten Bewertungslogik wurden die Wohnbaufinanzierungen in Österreich anhand der Energieausweise der Immobilien auf ihre Energieeffizienz geprüft.
- Auf Basis dieser Bewertungslogik wurde in Österreich per 31.12.2024 ein Volumen von rund 0,927 Mrd. Euro an nachhaltigen Wohnbaufinanzierungen identifiziert. Dies entspricht einem Anteil von 35,83 % am gesamten Wohnbaufinanzierungsvolumen im Kernmarkt Österreich (2023: 1,034 Mrd. Euro / 39,05 %).

### Andere Möglichkeiten für nachhaltige Privatfinanzierungen

- Förderdarlehen: Förderungen für Errichtung, Sanierung, alternative Energien und sonstige Förderungen für z.B. Lärmschutz oder Lifteinbau
- Wohnbaukonten und -finanzierungen für Sanierungsmaßnahmen



#### be green mobility

Den Privat-Sofort-Kredit gibt es seit Jänner 2024. Mit diesem Produkt, das in jeder Oberbank Filiale abgeschlossen werden kann, wird Folgendes finanziert: Wasserstoffautos, E-Autos, E-Motorräder, E-Bikes, Lastenfahrräder, Fahrräder und Scooter.



#### be green living

Der Privat-Real-Kredit für Sanierung, Kauf und Neubau für Liegenschaften in Österreich steht seit März 2024 für unsere Privatkund:innen zur Verfügung.

### Ausblick 2025: be green energy

Der Privat-Real-Kredit für den Einbau von erneuerbarer Energie im privaten Eigenheim, so z.B. die Installation von neuen PV-Anlagen, Kollektoren, ökologischen Heiz-/und Wasseraufbereitungsanlagen, wird 2025 eingeführt.

## Nachhaltige Produkte

Anders, weil man bei uns auch mit kleinen Dingen Großes bewirken kann.

### Für Privatkund:innen in Österreich

#### **be(e) green Konto (Girokonto), be(e) green Studentenkonto, be green Bonus-Sparkonto**

- Bei den mittels dieser Einlagen finanzierten Projekten werden wirtschaftliche, ökologische und soziale Kriterien beachtet.
- Mit dem österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte ausgezeichnet
- Jede Eröffnung eines Oberbank be(e) green Girokontos oder be(e) green Studentenkontos leistet einen Beitrag zum Erhalt der Bienenpopulation, indem wir großflächig Blühflächen anlegen.

## Österreichisches Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte

Das Österreichische Umweltzeichen wurde vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Infrastruktur und Technologie (BMK) für die Produkte be(e) green Girokonto, be green Bonus-Sparkonto, be green Sparkonto, be(e) green Konto VKK, be(e) green Studentenkonto, be(e) green zu Firmenkonto und be green Sparkonto Festzins verliehen, weil bei den mittels Giro- bzw. Spareinlagen finanzierten Projekten neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Kriterien beachtet werden.



Das Umweltzeichen gewährleistet, dass diese Kriterien und deren Umsetzung geeignet sind, entsprechende Projekte auszuwählen. Dies wurde von unabhängiger Stelle geprüft. Die Auszeichnung mit dem Umweltzeichen stellt keine ökonomische Bewertung dar und lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung des Finanzprodukts zu.

## Nachhaltige Konten

	2024	2023
Nachhaltige Girokonten	83.508	65.704
Anteil nachhaltiger Konten (in %)	46,59 %	36,75 %
Einlagevolumen nachhaltiger Konten (in Mio. €)	575,8	470,3
Nachhaltige Online-Sparkonten	36.178	36.463
Anteil nachhaltiger Online-Sparkonten (in %)	29,60 %	33,70 %
Einlagevolumen nachhaltiger Online-Sparkonten (in Mio. €)	629,7	779,6

Anmerkung zur Tabelle: Die Datenbasis der Privat-Girokonten beinhaltet Konten in den Märkten Österreich und Tschechien. Die Datenbasis der Online-Sparkonten beinhaltet Konten im Markt Österreich.

## Für Firmenkunden

### Investitionsförderungen für nachhaltige Projekte

Auf Basis ihrer langjährigen Erfahrung bietet die Oberbank ihren Kunden über den Bereich der klassischen Investitionen hinaus ein breites Förderspektrum für umweltrelevante Investitionen. Je nach Programm können günstige Förderkredite, Förderhaftungen, gefördertes Eigenkapital oder nicht rückzahlbare Zuschüsse zur Verfügung gestellt werden.

### be green invest Kredit/Leasing

Um Firmenkunden bei der Finanzierung ihrer nachhaltigen Investitionen zu unterstützen, wurde im 4. Quartal 2024 ein eigenes zinsbegünstigtes Kreditprodukt zur Finanzierung von Investitionen und Projekten entsprechend des Oberbank Sustainable Lending Frameworks (siehe Seite [21](#)) aufgelegt. Die folgenden Investitionen sind beispielsweise umfasst:

- Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbaren Strom oder grünen Wasserstoff
- Nachhaltige Logistik auf der Straße oder Schiene
- Recyclingprojekte und Kreislaufwirtschaft
- Energiesparende Ersatzmaschinen
- Forschungsprojekte zur Dekarbonisierung von Produkten und Prozessen

## Nachhaltigkeitsgespräch und vertiefendes Nachhaltigkeitsgespräch

Seit 2022 gibt es für Firmenkunden der Oberbank das Nachhaltigkeitsgespräch, bei dem die Oberbank mit ihren Firmenkunden über das Thema Nachhaltigkeit (Ökologisches, Soziales und Governance) spricht. Für weiterführende Themen stehen die Nachhaltigkeitsmanager:innen der Abteilung Corporate & International Finance zur Verfügung, die anlassbezogen dazu eingeladen werden.

## Nachhaltigkeits-Check für Unternehmen

Gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen Terra Institute stellt die Oberbank allen interessierten Unternehmen (Kunden und Nichtkunden) den Nachhaltigkeitscheck für die Erhebung des Status Quo und Tipps zu ESG-Themen kostenfrei zur Verfügung: [www.oberbank.at/nachhaltigkeits-check](http://www.oberbank.at/nachhaltigkeits-check)



## Für Wertpapierkund:innen

### Unsere nachhaltigen Geldanlagen ermöglichen nachhaltigen Ertrag.

- Wir bieten eine Reihe von Möglichkeiten, Geld in nachhaltige Produkte zu investieren.
- Die Basis bildet ein klar strukturierter **ESG-Analyseprozess**, der Ausschlusskriterien, MSCI ESG Ratings und regulatorische Anforderungen sowie nachhaltige Produkteigenschaften berücksichtigt. Detaillierte Informationen dazu finden Sie in der integrierten Nachhaltigkeitserklärung auf der Oberbank Website unter <https://www.oberbank.at/nachhaltigkeit>.
- Unser sorgfältig ausgewähltes Angebot (bei Aktien, Anleihen und Fonds) umfasst sowohl eigene als auch fremde Produkte.
- **Nachhaltige Fonds**
  - In Abstimmung mit der 3 Banken Generali erfüllen zahlreiche Fonds den ESG-Analyseprozess, z.B. Oberbank Vermögensmanagement nachhaltig, Oberbank Premium Strategie ausgewogen nachhaltig, 3 Banken Nachhaltigkeitsfonds, 3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds und 3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds.
  - 2024 wurde das Produktangebot mit dem Fonds 3 Banken Verantwortung & Zukunft Aktienfonds um das erste Artikel-9-Produkt im Sinne der Offenlegungs-VO (EU) 2019/2088 (SFDR) erweitert.
- **Nachhaltiges Asset Management**

Das individuelle Portfoliomanagement (iPM) nachhaltig sowie die Vermögensverwaltenden Fonds - Oberbank Premium Strategie ausgewogen nachhaltig und Oberbank Vermögensmanagement nachhaltig - bieten eine maßgeschneiderte Veranlagung unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit.

# Governance, Compliance und Datenschutz

Die Oberbank handelt im Einklang mit geltenden Regularien und setzt sich darüber hinaus eigene Standards zur Einhaltung ethischer Prinzipien.

## Hohe Standards in der Oberbank

- Bekenntnis zum Österreichischen Corporate Governance Kodex (**ÖCGK**)
- **Code of Conduct:** Verhaltenskodex für Mitarbeiter:innen, Code of Conduct für Lieferant:innen
- **Steuermoral und Steuerehrlichkeit:** Diese Bekenntnisse und die Handlungsweisen der Oberbank in Bezug auf Steuern sind Teil des Code of Conduct für Mitarbeiter:innen.
- **Whistleblowing-Meldeplattform:** zur Meldung von Vorfällen, Verdachtsmomenten oder Beschwerden im Zusammenhang Diskriminierungen, Belästigungen oder sonstigen Rechtsverletzungen. Die Anforderungen der Richtlinie (EU) 2019/1937 werden damit erfüllt.
- **Schutz von Kundendaten und IT-Sicherheit** sind uns große Anliegen, denen wir mit Sorgfalt nachkommen. Die 3 Banken IT GmbH ist nach der anerkannten Norm ISO/IEC 27001:2013 zertifiziert.
- **Compliance-IT-Tools** und **automatisierte Prozesse** zur Sicherstellung regulatorischer Anforderungen
- Interne **Richtlinien** und **Schulungen für alle Mitarbeiter:innen** (z.B. Web-based Trainings)

## Compliance<sup>16</sup>



### **BWG-Compliance (Regulatorisches Compliance-Management)**

Die laufende Erfassung aufsichtsrechtlicher Neuerungen und die Sicherstellung deren fristgerechten Umsetzung ermöglichen eine nachhaltige Projekt-, Ressourcen- und Budgetplanung.



### **Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung**

Umfassende und kontinuierlich weiterentwickelte Strategien und Verfahren sichern die hohen Standards der Geldwäsche- und Terrorismusprävention in allen Oberbank Märkten.



### **Sanktionsmanagement**

Die Einhaltung von bestehenden Sanktionen und Embargos wird durch ein darauf spezialisiertes, und im Jahr 2022 als Reaktion auf die, durch den Ukrainekrieg ausgelösten Entwicklungen im Sanktionenrecht, gegründetes Team sichergestellt.



### **Anti-Fraud-Management**

Maßnahmen nach den Grundsätzen PREVENT – DETECT – RESPOND. Im Jahr 2024 konnte im Bereich Fraud Prevention ein potenzieller Schaden auf Kundenseite in Höhe von rund 1,8 Mio. Euro verhindert werden.



### **Anti-Korruptions-Management**

Verstöße gegen die Anti-Korruptionsbestimmungen werden seitens der Oberbank nicht geduldet und entsprechend geahndet. 2024 gab es keine bestätigten Korruptionsvorfälle.



### **Wertpapier-Compliance**

Der Wertpapierhandel, die Wertpapierdienstleistungen und Anlagetätigkeiten der Oberbank werden laufend überwacht, um börserechtliche Malversationen zu verhindern.

<sup>16</sup> Ergänzung gegenüber Nachhaltigkeitsklärung 2024, Inhalte aus dem Kapitel Compliance im Geschäftsbericht 2024.

# Mitarbeiter:innen der Oberbank

Wir wollen den Weg in Richtung nachhaltigere Zukunft gemeinsam mit unseren Mitarbeiter:innen gehen. Die Oberbank will ein fairer Arbeitgeber sein, der Chancengleichheit fördert, Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung bietet sowie eine attraktive Arbeitswelt schafft.

## Diversität und Chancengleichheit

Als fairer Arbeitgeber sind uns Vielfalt und gleiche Chancen wichtig. Alter, Geschlecht, Nationalität, Gesinnung oder andere persönliche Merkmale haben keinerlei Einfluss bei Personalentscheidungen in der Oberbank. Dieses Bekenntnis spiegelt sich beispielsweise in unserem Projekt „**Chance 2030**“ oder der Unterzeichnung der „**Charta der Vielfalt**“ wider.

## Gender Balance

Der bevorstehende Generationenwechsel in der Oberbank wird genutzt, um ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis unter den Führungskräften zu erreichen. Die **Frauenführungsquote** im Jahr 2024 betrug **28,51 %** (Ziel 2025: 30,00 %, Ziel 2030: 40,00 %).

Am 6. März 2025 wurde die Oberbank von der Boston Consulting Group als **Diversity Champion** ausgezeichnet – wir sind auf Platz 1 und damit das vielfältigste, börsennotierte Unternehmen Österreichs!

## Attraktiver Arbeitgeber

Die Oberbank freut sich über die hohe **Mitarbeiterzufriedenheit** aus der letzten Befragung und die hohe Weiterempfehlungsrate als Arbeitgeber (92,00 %) auf der Online-Plattform kununu. Die Oberbank ist unter den **Top 5,00 %** der dort bewerteten Unternehmen.

Die Oberbank ist unter den besten **1,00 % der Top-Arbeitgeber** Österreichs. Eine durchgeführte Metastudien, an der über 40.000 Unternehmen berücksichtigt wurden, ergab dies. 2024 wurde der Oberbank zum zweiten Mal in Folge das **“Leading Employer”**-Siegel verliehen.



## Work-Life-Balance

- **Flexible Arbeitszeitmodelle:** Teilzeit, Gleitzeit, Elternteilzeit, geringfügige Beschäftigung während Eltern- oder Bildungskarenz, Wiedereingliederungsteilzeit, Bildungsteilzeit und Mobile Working.
- **Vereinbarkeit von Beruf und Familie:** Seit 2021 gibt es die Oberbank Krabbelstube “Kinkis Nest” in der Zentrale in Linz. Außerdem bietet die Oberbank in den Sommerferien Kinderferienwochen im oberösterreichischen Zentralraum sowie finanzielle Förderung der Kinderbetreuung.



## Aktie Gesundheit: Gesundheit ganzheitlich fördern

Die Oberbank fördert seit Jahren die Gesundheit ihrer Mitarbeiter:innen mit vielfältigen Angeboten, die weit über die Basisleistungen hinausreichen. Die Initiative „Aktie Gesundheit“ hat sich in der Oberbank als umfassendes Programm zur Gesundheitsförderung etabliert. Neben Angeboten zu den Themen Sport und Ernährung kommt auch der Prävention physischer und mentaler Erkrankungen eine große Bedeutung zu.



Die Bemühungen der Oberbank im Bereich der Gesundheitsförderungen werden durch die Zertifizierung und erneute Wiederverleihung des Gütesiegels für Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) seit 2013 bestätigt.

## Employee Assistance Program (EAP)

Dieses Programm soll allfälligen psychischen und stressbedingten Belastungen Rechnung tragen und durch den kostenfreien Zugang zu Beratung im beruflichen und privaten Kontext Unterstützung bieten. Seit Februar 2023 können Mitarbeiter:innen in allen Oberbank Märkten eine arbeitspsychologische Beratung in Anspruch nehmen. Besonders an EAP ist, dass sich auch Führungskräfte in kritischen Führungssituationen im Rahmen eines Coachings an die Agentur wenden können. Das Angebot wurde auch 2024 sehr gut angenommen.

## Mitarbeiterbeteiligung: Mitarbeiter:innen als Aktionär:innen

Seit dem Jahr 1994 gibt es in der Oberbank jährlich eine Aktion, bei der Mitarbeiter:innen begünstigt Oberbank Aktien erwerben können und zu entgeltlich erworbenen Stammaktien unentgeltlich Bonusaktien zugeteilt bekommen. Mitarbeiter:innen zählen daher zu den **Kernaktionär:innen der Oberbank**.

## Oberbank Sozialstern

2024 wurde der Oberbank Sozialstern bereits zum zweiten Mal im Rahmen einer feierlichen Übergabe an drei Mitarbeiter:innen verliehen, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt übernehmen. Die Gewinnerprojekte wurden mit einem Preisgeld von bis zu 3.000 Euro unterstützt.



Fotocredit: Oberbank AG

# Soziales und kulturelles Engagement

Wir nutzen unsere starken Wurzeln, um der Gesellschaft etwas zurückzugeben.

## Beitrag zur Finanzbildung

Die Oberbank hält **Vorträge und Workshops** in Schulen und Universitäten und setzt auch für akademische Abschlussarbeiten und Projekte im Nachhaltigkeitsbereich laufend auf eine Zusammenarbeit mit der JKU Linz und der Fachhochschule (FH) Salzburg.

Im Jahr 2024 begleitete die Oberbank beispielsweise eine Projektarbeit zum Thema “Analyse der Erhebung von Nachhaltigkeitsbedürfnissen in der Anlageberatung im EU-Raum (Fokus Deutschland/Österreich)” von Student:innen der Hochschule Luzern.

Des Weiteren wird auch die Stärkung der Finanzkompetenzen der breiten Gesellschaft forciert, sowohl durch zahlreiche Vorträge und Veranstaltungen für Kund:innen sowie durch regelmäßige Newsletter und Onlinemagazine wie z.B. Marktkommentar, #jetztvermögen, #jetztwohnen und #jetztunternehmen.

## Spenden und Sponsoring

- Sponsoring-Aktivitäten in verschiedenen Bereichen (Kernbereiche: Sport und Kultur)
- Fokus auf Oberbank Regionen und langfristige Unterstützung
- Im Jahr 2024 wurden 434 Zusagen auf Sponsoring-Anfragen in der Zentrale Linz erteilt (2023: 425).
- Beispiele für **Sponsorings 2024**
  - Sport: Oberbank Linz Donau Marathon, Oberbank Brucknerlauf, ULC Linz Oberbank, TSV Ottensheim Ladies, SV Guntamatic Ried, Oberbank Steelvolleys Linz-Steg, Galanacht des Sports
  - Kultur: neben zahlreichen Veranstaltungen u.a. auch die St. Florianer Sängerknaben, Konzerte im Rahmen der Salzkammergut Festwochen Gmunden, Literaturpreis Ohrenschmaus, Kulturfestival Herbsttage Blindenmarkt sowie Jubiläen der Linzer Veranstaltungsgesellschaft mbH (LIVA)
  - Öffentliche Einrichtungen wie z.B. die Musikschule der Stadt Linz, die MINTality Stiftung und der Thinktank Agenda Austria
- Beispiele für **Spenden 2024**
  - Im Sozialbereich unterstützte die Oberbank z.B. Bewegung Enkeltaugliches Österreich (ETÖ), Caritas, Licht ins Dunkel, Volkshilfe, Rettet das Kind OÖ, Verein Elijah, Freiwillige Feuerwehren, Weihnachtsaktionen von Kronen Zeitung und BezirksRundschau OÖ, Blindenverbände, Tierschutzorganisationen, Hospizbewegung Linz/Urfahr-Umgebung.

## Oberbank Kunstbeirat

In der Oberbank hat die Beschäftigung mit Kunst eine lange Tradition. Seit 2011 kümmert sich der Oberbank Kunstbeirat um das professionelle Management der Kunstsammlung und ist u.a. für die Auswahl, den Ankauf und die Pflege der Kunstwerke zuständig. Auch die Erweiterung der Kunstsammlung liegt in seiner Verantwortung. In der Sammlung befinden sich u.a. Werke von Maria Moser, Anselm Glück, Lena Göbel, Christian Ludwig Attersee und Brigitte Kowanz. Am **5. Dezember 2024** präsentierte die Oberbank ihr **erstes Kunst-Forum** und konnte dafür die erfolgreiche oberösterreichische Künstlerin Maria Moser gewinnen.

## Nachhaltigkeitspreis FERONIA

Die Oberbank hat im Jahr 2024 gemeinsam mit den OÖ Nachrichten und dem Land Oberösterreich zum zweiten Mal den Nachhaltigkeitspreis FERONIA vergeben und nachhaltige und klimabewusste Unternehmen, Initiativen und Vereine sowie Schulen mit Sitz in Oberösterreich ausgezeichnet. Eine Jury mit breiter Nachhaltigkeitsexpertise in den Bereichen Umwelt, Soziales, Kunst und Kultur aus vorwiegend unabhängigen Juror:innen und Vertreter:innen der Trägerorganisationen kürte die Gewinner:innen.

Bei der FERONIA Gala am 14. März 2024 wurde der Nachhaltigkeitspreis in vier Kategorien (Durch & durch nachhaltig, Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen, Vielfalt der Nachhaltigkeit und Nachhaltig lernen und lehren) feierlich überreicht.



Auch im Jahr 2025 wird der Nachhaltigkeitspreis FERONIA wieder an nachhaltige und klimabewusste Unternehmen, Initiativen, Vereine und Schulen aus Oberösterreich vergeben. Die Verleihung des Nachhaltigkeitspreises ist auch für 2026 geplant.

Detaillierte Informationen zu FERONIA finden Sie auf der Website der OÖNachrichten unter <https://www.nachrichten.at/wirtschaft/feronia/bewerben/>.

## Impressum

### **Oberbank AG**

Untere Donaulände 28, 4020 Linz

Tel.: +43 / (0)732/7802

Fax: +43 / (0)732/785810

BIC: OBKLAT2L

Bankleitzahl: 15000

OeNB-Identnummer: 54801

FN: 79063w, Landesgericht Linz

UID: ATU22852606

Oberbank-Stammaktie: ISIN AT0000625108

Internet: [www.oberbank.at](http://www.oberbank.at)

E-Mail: [esg@oberbank.at](mailto:esg@oberbank.at)

### **Projektleitung und Redaktion**

ESG Unit

### **Redaktionsschluss**

April 2025

### **Fotocredits**

Cover: Barbara Wellmann

Sozialpreis: Oberbank AG

Weitere Informationen finden Sie in unserer integrierten Nachhaltigkeitserklärung 2024 auf der Oberbank Website unter <https://www.oberbank.at/nachhaltigkeit>.

Oberbank



Weitere Informationen: [oberbank.at/nachhaltigkeit](https://www.oberbank.at/nachhaltigkeit)